

Mer ¹ dess her Frauw [Euphemia Honegger] Ein berytj kapen verbendlet Samet und schnur dar zu dann ist der Lon	12 ss
mer der Frauwen Ein hinder für kapen gemacht babir unnd feisen dar zu dan ist darfür	24 ss
Ein Edel marder zum bremj dar zu kost	5 gl.
mer dess hern Frauw Ein beltz stoss gemacht Ein Edel marder Zum bremj kost 4 gl. ein belz fällt dar Jn zu futern 18 ss 3 quintlj schwartz Sydj schnur dar uff zu sezen kost 18 ss 3 el sydj bindelen dar an 15 ss für Syden unnd Lon 9 ss dudt	5 gl. 20 ss
Mer 3 kinder hinder für kapen gemacht ist der Lon 24 ss zuo 2 kapen futerj dar zu dan kost 14 ss für faden Syden unnd babir 6 ss 3 oter beemj dar zu dan kost 5 gl. dudt	6 gl. 4 ss
Mer dem herrn glat sametinj kaplj gmacht ist der Lon 10 ss 2 el sydj basament schnur 1½ el Atliss schnurlj und fäterj dar zu dan ist fur aless	1 gl. 10 ss
mer dem Puwr meytlj [auf dem Zurlauben gehörenden Weingartenhof in Zug?] Ein kapen gemacht faden unnd babir dar zu dan ist dar für	7 ss
Mer dem herr Ein mantel die nödt verändeert syden dar zu dan ist dar für	20 ss
Summa	25 gl. 27 ss ...

[gez.] Wolffganng Huser"

"Jm Zalt uff den H[eiligen] 3 Königen Tag [=6. Januar] 1633. 19 gl. 17 ss durchs [M a r i a] S a l o m o n l j [Zurlauben]"
 "Schnider Husers 19 gl. 17 ss Zalt uff 6.^{ten} Jenner A. 1633."

1) Ab hier weg ist die Rechnung durchgestrichen.

Glossen und Dorsualnotizen von Beat II. Zurlauben - AH 127, 93

58

[1658 Dezember]¹

A

SCHREIBEN [VOM LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, AN DEN SCHULTHEISS VON LUZERN, CHRISTOPH PFYFFER]

"Jch hab diser tagen Zue Zug ...² vernomen wass gestalten Jhr W. Zue der höchsten ...² [Schul]theissen ambt lobl. Statt Lucern alss woll Meritierter Einhellig Ernambseten undt zwahr ohne Einigen Affect undt begehren Promoviert waren, Welchess nit allein mir sonderess den Meinigen undt vohruss mein H vattern [**Beat II.** Zurlauben]³ grosse

freüdt verursacht, Jn deme Jhr Wyssh. durch Jhr Wolbekhante Vohr-
 treffliche dapfer= undt Redtlikheit, grosse Discretion undt Dexteri-
 tet nit allein Einess lobl. ohrts Lucern sonderss des gesambten Ca-
 tholischen Eidtg. Stantss gemeine Wolfahrt widerumb Restablieren
 Undt Erhalten helfen werde. Undt wie dan Erliche undt qualificierte
 leüth bey disern Jezigen unsern armsäligen verfältschten Zeithen
 grose digniteten undt Embter begehren sollen, damit durch Jhre qua-
 liteten undt uffrichtigkeiten dass vohr versunkhne gemeine heill Wi-
 derumb desto Ehenter Empor gezogen werde etc. alss sollendt Eben
 darumb Jr W. Jhr humilitet auch Reservieren für solche sachen welche
 sich zwüschenndt gott undt allen Mentschen zuetragen desentwegen ich
 mich Nachmahlen sehr Erfreuwe dass dass Einige Exempel seiner ob-
 ver[melten] qualiteten undt verubten Heroischen werkhnen Ein solche
 Autoritet ...⁴ dass dardurch unser gmein Jnteresse sich hoffendt-
 lich wideru[f]leb[en] undt gruenen wirdt: hierumben ich mit disen
 linien Jr W. Einen gluckhafften Erfreüwlichen Neuwen Jahr die Jenige
 Mitte ...⁴ Gnadt, welche Jhr Zue Erfüllung desen allesen, auch zue
 ...⁴ Jhrer undt der Jhriger selbst Eigner Zeitlichen undt Noch ...⁴
 Wolfahrt gedeyn werden, vohn dem grossen Gott herzlich [er]wunschen
 undt auch darbey zue dero beharlichen schwägerlichen gunst undt
 gn[aden] Nebendt überschickhung diss geringen Wildtfangss demüetig
 anbe[fehlen?] Undt sy assicurieren wollen, dass ich ohnverbrüchli-
 chen ohne Einige ress[entiment] verbleiben Werde.

Auss Jhro Gn. vohm 13 diss an Mich abgangnen aller angenehmsten
 schryben Nebendt den Gn. undt grossg. offerten vohrnemblich gegen
 Meinen sohn [**Beat Kaspar** Zurlauben], so sich dissmahlen [am Jesui-
 tenkolleg]⁵ zue fryburg uffhaltet, undt vohn Mir den befelch hat Jn
 Wehrender Zeit Jhr Gn. nach Jhrem ...⁶ doch ohne derselben Jncommo-
 ditet Möglichster Massen undt ...⁶ uffzuwahrten, hab ich Jhn behar-
 lichen gueten Affect undt die sonderbahre Zue Neigung wegen der ver-
 wantschafft undt vohr disem gepflogner brüed[erlicher ver]trauli-
 kheit Jn denen ...⁷ ich derselbigen andere angenehme dienst Erwyssen
 könne. Weilen aber die unmöglichkeit diss alles zue beschulden Mei-
 ner seitss sich Erscheint, als verlasse ich mich uff derselbigen
 Wolbekhante generositet, welche die Recompens Jhro selbst schöpfft
 undt sich Contentieren last mit der Erkhlerung die ich diss fahlss
 auch thun undt öffentlich bekhenne, dass ich Nechst göttlicher Emp-
 fellung undt hinwider demüetiger anwünschung Einess freüdenreichen
 glükhsel[igen] Neüwen Jahrss undt alles Erspriesslichen gedeyenss,
 vohn dem aller besten herzen bin undt ohnverbrüchlichen verblei-
 be.

Hochw. Wol Edelgeb. undt Gn. herr

Euer Gn. syendt meine beharlich gehorsame dienst sambt fr. grus an-
vohr. Nit allein die alte guete gepflogne vertrüwlikheit zwüschendt
beiden Woladelichen hüssern [von] **Sonnenberg** undt **Zur Lauben** son-
derss auch die zweyfache verwandt undt schwagerschafft Macht mich so
käch an Jhro Gn. Ein Reiteration schryben dessen Jenigen ...⁸"

- 1) Am 2. Januar 1659! bedankt sich Christoph Pfyffer bei Zurlauben für die Gratulation zu seinem Amt als Schultheiss von Luzern, s. Zurlaubiana AH 158/298, wo irrtümllich 1658! steht.
- 2) Da dieser Brief teilweise zerstört ist, fehlen jeweils einzelne Passagen, die nach Möglichkeit sinngemäss ergänzt wurden.
- 3) Auch Beat II. Zurlauben hatte Pfyffer zum Schultheissenamt gratuliert, s. ebenda AH 115/7.
- 4) s. Anm. 2
- 5) s. ebenda AH 98/90 sowie bezüglich der Dauer von Zurlaubens Freiburger Aufenthalt AH 69/68 Schluss
- 6) s. Anm. 2
- 7) Die folgenden 5 Zeilen sind grösstenteils zerstört, so dass kein zusammenhängender Text rekonstruiert werden konnte.
- 8) Hier bricht der Text ab.

Kopie, wohl vom Landschreiber-Substitut der Freien Ämter, Johann Melchior Kolin - AH 127, 94

1656 Oktober 2.

A

TAUSCHVERTRAG ZWISCHEN DEM KLOSTER FRAUENTHAL UND HANS KASPAR THEOBALD, VON ZÜRICH, BEZÜGLICH DER DEM KLOSTER FRAUENTHAL GEHÖRENDE WEINBERGE UND GÜTER IN BENDLIKON UND RÜSCHLIKON MIT DEM SOGENANNTEN FRAUENTHALER- ODER WETTINGERHOF IN WETTINGEN

Gruber/Frauenthal 392 sowie Zurlaubiana AH 67/25

"Zuo wüssen khundt undt offenbahr Sye hiemit Jedermenighlichen, dass die ... Frau Maria Caecilia [**Huber**], Aebtissin undt gemein Convent dess würdigen Gottshuses Frauenthal, mit Vorwüssen dess ... herrn Bernhardj [**Keller**] Abbts Zuo wettingen, Jres Ordenlichen Visitatoris, we auch mit rath guotheissen undt bewilligung der ... herren Aman [bzw. Stabführer] und Rath der Statt Zug alss dess Gottshuses Frauenthal Ordenlichen Schirmherren undt Kastvögten undt uss Zytlicher Vorbetrachtung dess Gotshuses Nuzen undt bessere Komplikheit zuobefürderen, einen fryen, uffrechten, redlichen abtusch der liggenden güetern (we hernach geschriben) mit dem ... herrn Hans Caspar Teobaldt Burgern undt Glasmaler in der Statt Zürich sambt syne ehelichen